

Eigentliche Gedenkveranstaltung aufgrund der Corona-Bestimmungen entfallen

Hamelns Oberbürgermeister Claudio Griesse gedenkt der Opfer der Naziverbrechen



Mittwoch 27. Januar 2021 - **Hameln (wbn).** Hamelns Oberbürgermeister Claudio Griesse hat heute zusammen mit dem Verbandsdirektor der Volkshochschule Hameln-Pyrmont, Roland Cornelsen, Kränze zum Gedenken an die Opfer der Nazis niedergelegt.

„Die Erinnerung darf nicht enden, sie muss auch künftige Generationen zur Wachsamkeit mahnen“. Mit diesen Worten erklärte der damalige Bundespräsident Roman Herzog vor 25 Jahren den 27. Januar zum Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus. An diesem Tag im Jahr 1945 hatten sowjetische Truppen das größte deutsche Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau im besetzten Polen befreit, in dem zwischen 1942 und 1945 etwa eine Million jüdische Kinder, Frauen und Männer sowie mehr als 150.000 nichtjüdische Opfer, darunter Sinti und Roma, Polen, Homosexuelle, behinderte und kranke Menschen, ermordet worden waren. Insgesamt fielen etwa sechs Millionen Menschen weltweit dem Holocaust zum Opfer.

(Zum Bild: Claudio Griesse und Roland Cornelsen im stillen Gedenken auf dem Friedhof Am Wehl. Foto: Stadt Hameln)

Fortsetzung von Seite 1

Hamelns Oberbürgermeister Claudio Griesse gedenkt der Opfer der Naziverbrechen

Geschrieben von: Lorenz

Mittwoch, den 27. Januar 2021 um 22:40 Uhr

Die geplante Gedenkveranstaltung „Wie schwer ein Menschenleben wiegt“ mit Maren Gottschalk im Rahmen des Hamelner Forums musste aufgrund aktueller Corona-Bestimmungen entfallen. In einem Akt des stillen Gedenkens legten deshalb Claudio Griesse und Roland Cornelsen zwei Kränze am Mahnmal auf dem Waldfriedhof „Am Wehl“ nieder.